

Anträge

- Übersicht
- 2021 / 2022
 - Bestell- und Ausleihhistorie in der Universitätsbibliothek
 - Keine Diagnosenachweise mehr bei krankheitsbedingter Verlängerung der Abgabefrist
 - Zugang zur Nutzung des Career & International Centers für Studierende aller Fakultäten
 - Unterstützung TV-Stud
- 2022 / 2023
- 2023 / 2024
 - 1stupa2324-B1: Englische Oberflächen für alle IT Systeme der Universität Bamberg
 - 1stupa2324-B2: Ausrichtung der 4. Sitzung der Bayerischen Landesstudierendenrats
 - 1stupa2324-B3: Initiativantrag gegen Antisemitismus
 - 2stupa2324-B1: Los- statt Windhundverfahren bei Hochschulportanmeldung
 - 2stupa2324-B2: X ist nicht länger eine adäquate Kommunikationsplattform für eine weltoffene, wissenschaftliche, staatliche Einrichtung
 - 2stupa2324-B3: Rückzugsräume an allen Uni-Standorten
 - 2stupa2324-B4: Tarifvertrag JETZT!!
 - 2stupa2324-B5: Gegen die Prekarität im wissenschaftlichen Hochschulbetrieb der Uni Bamberg

Übersicht

2023/2024

Sitzung	Titel	Status	Details
1. Sitzung	Englische Oberflächen für alle IT Systeme der Universität Bamberg	in Arbeit (Universität)	
1. Sitzung	Ausrichtung der 4. Sitzung der BayStuRa im Dezember	abgeschlossen	andere Uni hatte sich beworben und die Sitzung ausgeführt.
1. Sitzung	Initiativantrag gegen Antisemitismus	abgeschlossen	s. StuVe-Kanäle
2. Sitzung	Los- statt Windhundverfahren bei Hochschulsportanmeldung	abgeschlossen (fehlgeschlagen)	Diskussion s. Protokoll 6. StuPa-Sitzung.
2. Sitzung	X ist nicht länger eine adäquate Kommunikationsplattform für eine weltoffene, wissenschaftliche, staatliche Einrichtung	in Arbeit (Universität)	
2. Sitzung	Auflösung des Referats für Finanzen	abgeschlossen	
2. Sitzung	Rückzugsräume an allen Uni-Standorten	in Arbeit (Universität)	teilweise abgeschlossen
2. Sitzung	Antrag auf Referatsgründung (basierend auf AG Fairtrade)	abgeschlossen	
2. Sitzung	Tarifvertrag JETZT!!	abgeschlossen	s. StuVe-Kanäle
2. Sitzung	Gegen die Prekarität im wissenschaftlichen Hochschulbetrieb der Uni Bamberg	abgeschlossen (fehlgeschlagen)	

3. Sitzung	Haushalt der Studierendenvertretung 2024	abgeschlossen	
3. Sitzung	Lebensmittelverschwendung reduzieren	in Arbeit (StuWe)	
4. Sitzung	Co2-Berechnung in den Mensen fortsetzen	in Arbeit (Universität)	
5. Sitzung	"Offenen Brief zur Regierungserklärung der Bayerischen Landesregierung unter Markus Söder vom 5. Dezember 2023" unterzeichnen	abgeschlossen	s. StuVe-Kanäle
5. Sitzung	Stellungnahme bezüglich der jüngsten Sachbeschädigung	abgeschlossen	s. StuVe-Kanäle
5. Sitzung	Vogelschutz an den Fensterfronten der Universität	in Arbeit (Universität)	
6. Sitzung	Gegen den §1 des "Gesetzes zur Förderung der Bundeswehr in Bayern"	zugestellt	
6. Sitzung	Universitätswebsites vollständig auf Englisch anbieten	zugestellt	
6. Sitzung	Farbe zeigen	zugestellt	
7. Sitzung	Feki-Innenhof entsiegeln	zugestellt	
7. Sitzung	Lagerräume für HSGs	zugestellt	
7. Sitzung	Gerechte Höchststudienzeit im Teilzeitstudium	zugestellt	
7. Sitzung	StuPa-Beteiligung an der Nachhaltigkeitsstrategie	abgeschlossen	
7. Sitzung	Studieren: Kultus und Kultur	abgeschlossen	s. StuVe-Kanäle
8. Sitzung	Corporate Benefits	zugestellt	

8. Sitzung	Antrag zu Transparenz bei Drittmittelgebern	zugestellt	
8. Sitzung	Namenssuche für das integrierte Campusmanagementsystem	abgeschlossen	
9. Sitzung	Beteiligung an den Planungen zum Campusmanagementsystem	zugestellt	
9. Sitzung	E-Prüfungen in die zentrale Prüfungsplanung integrieren	zugestellt	
9. Sitzung	Nachtragshaushalt 2024	abgeschlossen	
9. Sitzung	Unsere Aufmerksamkeit ist keine Ware - für eine reklamefreie Mensa	zugestellt	

2022/2023

Sitzung	Titel	Status	Details
1. Sitzung	Zusammenlegen der Gespräche mit der Universitätsleitung	abgeschlossen	
1. Sitzung	Kürzung der Referatsmailadressen	abgeschlossen	
2. Sitzung	Hybridsitzungen des Studierendenparlaments	abgeschlossen	
2. Sitzung	Photovoltaikanlagen an Gebäuden der Universität Bamberg	in Arbeit bei der Uni	
2. Sitzung	Automatisierte Erstellung englischsprachiger Transcripts of Records	in Arbeit bei der Uni	
3. Sitzung	Unterstützung der Aktion der HSG Amnesty International	abgeschlossen	

3. Sitzung	Standorte für Fahrradreparatursäulen	abgeschlossen	
4. Sitzung	Beauftragung des SprecherInnenrats zur Regelung des Status "Hochschulgruppe" an der Universität Bamberg	in Arbeit beim Sprat	
5. Sitzung	Taskforce zur Neufassung der Geschäftsordnung	abgeschlossen	
5. Sitzung	Übernahme der von der LAK-Delegation vorgeschlagenen Änderungen in die Geschäftsordnung	abgeschlossen	
5. Sitzung	Antrag auf Wegfall der Antragsfrist bei Urlaubssemestern in Fällen von Krankheit und der Pflege Angehöriger	abgeschlossen - Ausnahmen nach Individualbeurteilung	
5. Sitzung	Gestaffeltes Semesterticket an der Otto-Friedrich Universität Bamberg	abgeschlossen	
5. Sitzung	Antrag auf Änderung der Vergabeverfahren von Daten bzw. Themen für Prüfungsleistungen	abgeschlossen	
6. Sitzung	Sicherstellung der studentische Stimme bei Erhöhung des Grundbeitrags durch das Studentenwerk	abgeschlossen	
6. Sitzung	Forderung nach einer solidarischen Lösung für das 49€-Ticket	abgeschlossen	
7. Sitzung	Versorgung in der ERBA- Cafeteria verbessern	abgeschlossen bzw. StudiWerk informiert, kaum Maßnahmen getroffen	
7. Sitzung	Einrichtung einer Task- Force zur Entwicklung universitätsweiter Richtlinien zur Nutzung von generativer ChatBots wie Chat-GPT	in Arbeit bei der Uni --- Wird gebaut	

7. Sitzung	Ketchup-Spender in der Mensa	abgeschlossen (kommt, sobald aktuelle Tütchen verbraucht worden sind)	
7. Sitzung	Studentische Mitbestimmung in Planungs- und Ausgestaltungsprozessen zu neuen Universitätsstandorten	in Arbeit bei der Uni	
7. Sitzung	Ermöglichung einer Upgradelösung und Einbezug in die Verhandlungen	abgeschlossen	
8. Sitzung	Unterstützung des von FZS geforderten bundesweiten Semestertickets	abgeschlossen	
9. Sitzung	Wo geht's hier nach Panama? – Hilfestellung / Ansprechperson in der Studierendenvertretung	abgeschlossen	

2021/2022

Sitzung	Titel	Antragssteller	Status	Link zu Details
1. Sitzung	Keine Diagnosenachweise mehr bei krankheitsbedingter Verlängerung der Abgabefrist	ASTA, SDS, Jusos, BAGLS,	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki
1. Sitzung	Bestell- und Ausleihhistorie in der Universitätsbibliothek	ASTA, BAGLS, Jusos	angenommen	Antragsgruen Wiki
1. Sitzung	Auflösung AK Green Office	AK Green Office	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki
1. Sitzung	Arbeitsweise der Corona Taskforce	Hannah Blaurock	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki

1. Sitzung	Inhaltliche Forderungen bei der nächsten Corona Taskforce Sitzung	Fachschaft HuWi	abgeschlossen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
1. Sitzung	Durchführung von Präsenz, solange es die gesetzlichen Vorgaben erlauben	Fachschaft SoWi	abgeschlossen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Unterstützung TV-Stud	Hiwi-Ref, SDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Solidarität mit den Streikenden - Gegen Behinderung von Arbeitskämpfmaßnahmen	Hiwi-Ref, SDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Zugang zur Nutzung des Carrer & International Centers für Studierender aller Fakultäten	RCDS	angenommen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Verbesserung der Seminarqualität durch (zeitliche) Begrenzung von Referaten Studierender	BAGLS	angenommen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Testangebot an der Universität für Studierende und Beschäftigte schaffen	Fachschaft HuWi	angenommen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
2. Sitzung	Positionierung gegen Stayawake	SDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
3. Sitzung	Gründung AK Semesterticket	Ronja Strehle	angenommen	<u>Antragsgruen Wiki</u>
3. Sitzung	Größere Anzahl von Steckdosen in Seminarräumen und Hörsälen	RCDS	in Arbeit	<u>Antragsgruen Wiki</u>

3. Sitzung	Komplette Barrierefreiheit an der Universität erreichen	RCDS	in Arbeit	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Einrichtung eines Antidiskriminierungsrates	Jusos	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Solidarität mit den Studierenden der TU Dresden	Jusos	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Studierende an der Entscheidung zum Leitbild für die Lehre beteiligen	Fachschaft WIAI	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Matrikelnummer als einzige Identifikation bei schriftlichen Prüfungen	RCDS	abgeschlossen Abgelehnt in der LuST	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Wasserspender an allen Universitätsstandorten	RCDS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Zweitkorrektur von Abschlussarbeiten	Fachschaft SoWi	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Kritische Aufarbeitung der Historie der Otto-Friedrich-Universität und ihrer Vorgänger / Holocaust - Gedenktag	Jusos	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Rücktrittsgründe von Prüfungen ausweiten	Jusos	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Erweiterung des §9 (1) Einberufung der GO	Fachschaft SoWi	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Unterstützung der Stellungnahme der jungen Initiative Bamberg gegen die Sperrstunde	BAGLS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki

5. Sitzung	Fortsetzung der Betreibung der Getränkeautomaten	AStA, BAGLS, Jusos	angenommen	Antragsgruen Wiki
------------	--	--------------------	------------	--------------------------------------

2020 / 2021

Sitzung	Titel	Antragssteller	Status	Link zu Details
1. Sitzung	Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Otto-Friedrich Universität Bamberg	Vorsitz	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki
1. Sitzung	QR-Code zur Anmeldung in Lehrveranstaltungen und zur Registrierung in Bibliotheken	RCDS	angenommen	Antragsgruen Wiki
2. Sitzung	Einrichtung eines "Arbeitskreises Hochschulinnovations gesetz"	Fachschaft SoWi	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki
2. Sitzung	Fahrradreparatursäulen an allen Uni- Standorten	Leo Wittmann	angenommen	Antragsgruen Wiki
2. Sitzung	Digitale Abgabe von Hausarbeiten als Standard	BAGLS	angenommen	Antragsgruen Wiki
2. Sitzung	Fehlversuche Abschaffen	BAGLS, SDS	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki
2. Sitzung	Mehr Transparenz in der Arbeit der Studierendenvertretung	RCDS	abgeschlossen	Antragsgruen Wiki

2. Sitzung	Petition "Für den Erhalt und die Stärkung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Bayern" unterstützen	Leo Wittmann	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	E-Mail-Benachrichtigungen bei Festsetzung und Änderung von Zeit oder Ort einer Prüfung	RCDS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Zentraler Terminplan für alle Prüfungen	RCDS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Einhaltung der Kernzeiten von Veranstaltungen innerhalb digitaler Lehre	LHG	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Studierendenvertretung spricht sich gegen studentisches Corona-Leugner:innen-Netzwerk "Studenten stehen auf" aus	Jusos, BAGLS, SDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
3. Sitzung	Ausbau der psychologischen Beratung und Betreuung für Studierende	RCDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Videoaufzeichnungen von Vorlesungen beibehalten und dauerhaft speichern	RCDS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Studierendenausweise online aufladen	BAGLS, Jusos, SDS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
4. Sitzung	Fristen bei Abschlussarbeiten einheitlich verlängern	Jonas Langlotz	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki

4. Sitzung	Positionierung des Studierendenparlamentes der Universität Bamberg zum Eckpunktepapier der geplanten Novelle des BayHSchG	AK BayHSchG	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Bezuschussung der Computerkurse des Rechenzentrums sichern	Marie Müller, Christina Markfort	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Antrag zur Schaffung einer Antidiskriminierungssstelle	Gleichstellungsreferat	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Größeres Kursangebot für das Studium Generale und den Erweiterungsbereich in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	RCDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Größeres Fairtrade-Angebot an den Automaten	BAGLS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	Die Studierendenvertretung beteiligt sich an der Entwicklung des Verkehrsentwicklungsplan	BAGLS	angenommen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
5. Sitzung	[Positionierung gegen] Online Wahlen an der Uni Bamberg	FS WIAI, Jusos, BAGLS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
6. Sitzung	Ehrenamtszertifikat der Studierendenvertretung ausweiten	Leon Schwarz, Elisabeth Breinbauer, Jonas Langlotz und Luis Reithmeier	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
6. Sitzung	Kostenlose Menstruationsprodukte an der Universität Bamberg	Gleichstellungsreferat, Sozialreferat	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki

7. Sitzung	VP-Lehre Brief	BAGLS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
7. Sitzung	Einrichtung eines bundesweiten Fonds zur Rückzahlung der Semesterbeiträge an Studierende	Jusos, BAGLS, SDS	abgeschlossen	<u>Antragsgruen</u> Wiki
7. Sitzung	Flächendeckendes Impfangebot ab August	Jusos	abgeschlossen	-

2021 / 2022

Bestell- und Ausleihhistorie in der Universitätsbibliothek

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 18.11.2021
- Antragsteller: RCDS
- Status: Abgesendet
- Versandt am: 27.11.2021
- Empfänger:
 - bueroleitung.praesident@uni-bamberg.de
 - vp.lehre@uni-bamberg.de
 - fabian.franke@uni-bamberg.de
 - sabine.wagner@uni-bamberg.de
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament der *Otto-Friedrich-Universität Bamberg* fordert die Universitätsleitung sowie die verantwortlichen Personen in den Strukturen der Universitätsbibliothek dazu auf, den Bamberger Katalog hinsichtlich seiner Funktionalität so zu erweitern, dass eine Übersicht über sämtliche in der Vergangenheit bestellte und bereits wieder zurückgegebene Bücher einsehbar ist.

Begründung

Verlauf

Keine Diagnosenachweise mehr bei krankheitsbedingter Verlängerung der Abgabefrist

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 18.11.2021
- Antragsteller: Liste AStA-Forum/SDS, Bamberger Grün-Linke Studierendeninitiative, Juso Hochschulgruppe Bamberg
- Status: Abgesendet
- Versandt am: 27.11.2021
- Empfänger:
 - bueroleitung.praesident@uni-bamberg.de
 - vp.lehre@uni-bamberg.de
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament fordert, dass Student:innen, unabhängig von der Art der Prüfung und unabhängig vom Studiengang, das Recht haben sollen, eine Verlängerung der Abgabefrist auch ohne Nachweis der Diagnose oder Nennung der

Symptome zu bekommen. Ein ärztliches Attest soll auch ohne Nennung der Diagnose(n) oder der Symptome für eine Fristverlängerung genügen. Da einige Prüfungsausschüsse bisher auch Diagnosen eingefordert haben, wenn Student:innen eine Fristverlängerung beantragt haben, soll die Unileitung die Verantwortlichen der jeweiligen Prüfungsausschüsse explizit darauf hinweisen dies künftig zu unterlassen und auch die Verantwortlichen der anderen, unbeteiligten Prüfungsausschüsse darauf hinweisen, keine Diagnosen oder Symptome bei Fristverlängerungsanträgen zu fordern.

Die Universität soll hierfür den notwendigen rechtlichen Rahmen schaffen.

Begründung

Bisher haben einige Prüfungsausschüsse der Studiengänge bei einer Verschiebung der Frist einer wichtigen Abgabe, neben dem ärztlichen Attest, alle Diagnosen eingefordert, die bei dem Antrag auf Fristverlängerung eine Rolle gespielt haben. Die juristische Rechtmäßigkeit dessen ist fragwürdig, da es sich bei den Diagnosen um sensible Daten handelt, die lediglich Patient:in und Ärzt:in etwas angehen. Gerade auch hinsichtlich des Datenschutzes haben wir hier bedenken. Medizinische Daten dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Patient:innen weitergegeben werden – durch die Prüfungsausschüsse werden Student:innen aber quasi dazu gezwungen, die Diagnosen preiszugeben.

Ein ärztliches Attest oder im Zweifelsfall ein amtsärztliches Attest sind ausreichend, um eine Fristverlängerung zu begründen.

Verlauf

Zugang zur Nutzung des Career & International Centers für Studierende aller Fakultäten

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 16.12.2021
- Antragsteller: RCDS
- Status: Abgesendet
- Versandt am: 22.01.2022
- Empfänger:
 - bueroleitung.praesident@uni-bamberg.de
 - vp.lehre@uni-bamberg.de
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament der *Otto-Friedrich-Universität* Bamberg fordert die Universitätsleitung und insbesondere die Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK), Humanwissenschaften (Huwi) und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Sowi) auf, für Studierende ein vergleichbares Angebot zu den Leistungen des *Career & International* Centers der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) zu schaffen oder sich an diesem zu beteiligen. Hierbei ist

insbesondere die Beratung bezüglich individueller Bewerbungsunterlagen fakultätsübergreifend für viele Studierende interessant.

Begründung

Der Großteil der Studierenden an sämtlichen Fakultäten der *Otto-Friedrich-Universität Bamberg* übt spätestens nach dem Studium eine berufliche Tätigkeit aus, für die das Durchlaufen eines Bewerbungsprozesses notwendig ist. Dabei verfügt nicht jede bzw. jeder Studierende über die erforderlichen Kenntnisse, um die dafür geforderten Unterlagen angemessen zu erstellen, jedoch ist es für viele auch eine zu große finanzielle und/oder zeitliche Belastung, private Trainingsangebote in Anspruch zu nehmen. Die Möglichkeit für Studierende, die nicht an der Fakultät WIAI studieren, mindestens den Beratungsservice für Bewerbungsunterlagen des *Career & International Centers* zu nutzen, wäre daher als ein großer Gewinn für das Gros der Studierendenschaft anzusehen. Bei großem Aufkommen kann zudem alternativ darüber nachgedacht werden, eine zentrale Beratungsstelle einzurichten, in der fachspezifische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielter auf die individuellen Belange der Studierenden aller Fakultäten eingehen könnten.

Verlauf

Unterstützung TV-Stud

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 16.12.2021
- Antragsteller: Hiwi-Ref, SDS
- Status: Abgeschlossen
- Versandt am: -
- Empfänger: -
- Verantwortlichkeit: StuPa

Antrag

Antragstext

Die Studierendenvertretung der Universität Bamberg unterstützt öffentlich die Forderung nach einem TV-Stud (Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte).

Begründung

Als Studierendenvertretung ist es uns ein besonderes Anliegen, dass studentische Hilfskräfte existenzsichernde Löhne und faire Arbeitsbedingungen, darunter Urlaubsanspruch und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, erhalten. Dazu gehört auch die Abschaffung der bisher an Universitäten üblichen Kettenbefristungen.

Als positives Beispiel kann dabei der Streik zum TV-Stud in Berlin angeführt werden.

Verlauf

2022 / 2023

2023 / 2024

1stupa2324-B1: Englische Oberflächen für alle IT Systeme der Universität Bamberg

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 02.11.2023
- Antragsteller: Jochen Mehlich
- Status: in Bearbeitung durch die Universität
- Versandt am: 13.11.2023
- Empfänger: Büroleitung Präsidentenbüro, VPL
- Verantwortlichkeit: Kanzlerin

Antrag

Antragstext

Nach Auffassung des Studierendenparlaments der Universität Bamberg sind sämtliche für Studierende relevanten IT-Systeme im kompletten Umfang in deutscher und englischer Sprache anzubieten. Dies ist insbesondere beim IAM-Portal, dem Virtuellen Campus und dem UnivIS noch nicht der Fall. Das Studierendenparlament fordert die Universitätsleitung auf, diese Versäumnisse umgehend zu beseitigen. Die internationalen Studierenden der Universität Bamberg verdienen eine sprachbarrierefreie Lernumgebung.

Begründung

Mit einen doch recht hohen Anteil an international Studierenden ist nicht gerade eine geringe Menge an Studierenden betroffen, welche nicht die volle Funktionalität der Plattformen verwenden kann.

Verlauf

- 29.11.2023: Zuständigkeit wurde mitgeteilt

Antrag	Zuständigkeit
Englische Oberflächen für alle IT-Systeme der Universität Bamberg	Kanzlerin
Angenommen	29.11.2023

[StuPa]

1stupa2324-B2: Ausrichtung der 4. Sitzung der Bayerischen Landesstudierendenrats

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 02.11.2023
- Antragsteller: BayStuRa-Delegation
- Status: vollendet
- Versandt am: 13.11.2023
- Empfänger: Büroleitung Präsident, VPL
- Verantwortlichkeit: keiner

Antrag

Antragstext

Beantragt wird, dass der monatlich stattfindende BayStuRa im Monat Dezember an der Universität Bamberg stattfinden soll.

Zur BayStuRa treffen sich Studierendenvertretungen aus Bayern an einem Ort um über Angelegenheiten auf Landesebene zu Diskutieren.

Zur Vereinfachung der Ortsfindung für diese Sitzung empfiehlt es sich u.a. Räumlichkeiten der ERBA zu nutzen (Bsp. Aula oder größerer Seminarraum)

Verlauf

- Kenntnisnahme durch Unileitung: Veranstaltungsgenehmigung werden durch Raumantrag vergeben.

1stupa2324-B3:

Initiativantrag gegen

Antisemitismus

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 02.11.2023
- Antragsteller: RCDS, Änderungen durch Jusos
- Status: vollendet
- Versandt am: 13.11.2023
- Empfänger: Büroleitung Präsident, VPL
- Verantwortlichkeit: keiner

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament der Universität Bamberg möge beschließen, dass es öffentlich die Terroranschläge der Hamas verurteilt.

Das Studierendenparlament möge folgendes Statement verabschieden und öffentlich auf allen verfügbaren Kanälen posten:

„Wir verurteilen den terroristischen Angriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung und stellen uns eindeutig gegen Antisemitismus. Unreflektierte Demonstrationen, insbesondere an deutschen Hochschulen, welche mit der Hamas sympathisieren und antisemitische bzw. antizionistische Parolen verbreiten, kritisieren wir auf das Schärfste. Die Sicherheit der jüdischen Studierenden an den deutschen Hochschulen muss uneingeschränkt gewährleistet sein.“

Antisemitismus jeglicher Couleur hat in unserer Gesellschaft keinen Platz.“

Begründung

Der Anschlag der terroristischen Hamas hat zu einer Eskalation der Gewalt in israelischen und palästinensischen Gebieten geführt. Auf beiden Seiten sterben seither unschuldige Menschen. Unter ihnen sind auch Kinder. Dabei ging der Angriff von der Hamas aus. Sie ermordeten bzw. ermorden unschuldige Menschen jeden Alters. Die entblößten Leichen von Menschen werden online zur Schau gestellt. Auf beiden Seiten leidet die Zivilbevölkerung unter dem aktuellen Konflikt. Ein solches Verhalten entbehrt jedweder Menschlichkeit und ist zweifelsohne zu verurteilen. Konflikte dürfen im 21. Jahrhundert keineswegs mittels Gewalt an unschuldigen Zivilisten ausgetragen werden. Leider sind an unseren deutschen Hochschulen antisemitische Tendenzen zu erkennen, die nun in einer Solidarität mit der terroristischen Hamas mündeten.

Verlauf

- 29.11.2023: Zur Kenntnis genommen durch Unileitung

2stupa2324-B1: Los- statt Windhundverfahren bei Hochschulsportanmeldung

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 23.11.2023
- Antragsteller: BAGLS
- Status: abgeschlossen
- Versandt am: 28.11.2023
- Empfänger: VPL
- Verantwortlichkeit: Nicole Rupp

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament beantragt, dass das Universitätssportzentrum das Windhundverfahren bei der Anmeldung zum Hochschulsport abschafft. Stattdessen soll ein Losverfahren eingeführt werden, bei dem alle Studierende, die sich innerhalb eines vorher festgelegten Zeitraums auf Kurse bewerben, ausgelost werden. So kann nach Ablauf des Zeitraums eine zufällige Teilnehmendenliste erstellt werden. Nach demselben Prinzip kann außerdem eine Warteliste erstellt werden, die ein faires Nachrücken ermöglicht. So soll allen Studierenden ein gerechterer Zugang zum Universitätssport ermöglicht werden.

Begründung

"Eine bayernweite Umfrage ergab, dass die Universität Bamberg den höchsten Anteil an Teilnehmenden an allgemeinen Hochschulsportkursen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden aufweist. Fast ein Drittel aller Studierenden nutzt das vielfältige Angebot des Hochschulsportzentrums."¹

Das Sportangebot an der Universität ist sehr beliebt und deswegen meist schnell ausgelastet. Studierende mit einer langsamen Internetverbindung oder anderen (technischen) Schwierigkeiten haben oft keine Chance, in die Sportkurse ihrer Wahl zu gelangen. Um einen gerechteren Zugang zu schaffen, der keinen erheblichen Mehraufwand darstellt, schlagen wir ein Losverfahren vor, bei dem alle Studierende, die sich innerhalb eines vorher festgelegten Zeitraums auf Kurse bewerben, ausgelost werden und so eine Teilnehmenden- wie Warteliste entsteht.

¹<https://www.uni-bamberg.de/sportdidaktik/hochschulsport/>

Verlauf

- 28.11.2023: VPL zur Besprechung zugesendet.
- 12.12.2023: Gespräch mit dem VPL und Weiterleitung des Antrags an das Universitätssportzentrum.
- 15.1.2024: Bitte um Gesprächstermin von Seiten des Universitätssportzentrums.
- Januar bis März: Terminfindung (gestaltet sich schwierig)
- 25.4.2024: Gespräch mit Leiter des Universitätssportzentrums Herr Prof. Dr. Voll und weiteren Zuständigen. Umsetzung des Antrags als nicht möglich erachtet.
- 2.5.2024: Aktueller Stand dem StuPa mitgeteilt. Einschätzung, dass weitere Investition in diese Thematik wenig aussichtsreich. Wer dennoch einen weiteren Anlauf in dieser Hinsicht wagen will, gerne bei den Vorsitzenden melden.

2stupa2324-B2: X ist nicht länger eine adäquate Kommunikationsplattform für eine weltoffene, wissenschaftliche, staatliche Einrichtung

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 23.11.2023
- Antragsteller: Florian Knoch
- Status: in Vorbesprechung mit VPL
- Versandt am: ausstehend
- Empfänger: VPL (zur Vorbesprechung)
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament fordert die Leitung und alle Organisationseinheiten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg auf, die Plattform X zu verlassen. Auf der Plattform wurden im vergangenen Jahr substantielle Veränderungen vorgenommen. Infolge dessen leidet die Plattform unter anderem unter fehlender Content Moderation, gezielter Diskreditierung von freien Medien und selektiver Benachteiligung von Konkurrenzplattformen. Sie bietet keinen sicheren Raum mehr für gesellschaftliche Minderheiten und treibt stattdessen offen Verschwörungserzählungen und antidemokratische Bestrebungen voran. Eine weltoffene, wissenschaftliche, staatliche Einrichtung wie die Universität Bamberg sollte diese Plattform nicht durch ihre eigene Präsenz legitimieren.

Verlauf

- 28.11.2023: VPL zur Besprechung zugesendet.

2stupa2324-B3:

Rückzugsräume an allen Uni-Standorten

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 23.11.2023
- Antragsteller: BAGLS
- Status: in Bearbeitung bei der Kanzlerin
- Versandt am: 4.5.2024
- Empfänger: Kanzlerin
- Verantwortlichkeit: Nicole Rupp

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament beantragt, dass an allen Uni-Standorten Rückzugsräume eingerichtet werden, die allen Studierenden innerhalb der Öffnungszeiten der Universität zur Verfügung stehen. Diese sollen mit angenehmen Sitz- und Liegemöglichkeiten ausgestattet sein, um ruhige Pausen zu ermöglichen.

Begründung

Viele Studierende haben oftmals von 8Uhr - 20Uhr Uni - ohne die Möglichkeit, dazwischen nach Hause zu gehen. Insbesondere Studierenden mit beispielsweise Schlafstörungen, Erschöpfung, anderen chronischen Erkrankungen oder auch psychische Erkrankungen ist es dadurch kaum möglich, das Studium ohne die Möglichkeit eines ruhigen Rückzugsortes angemessen zu bewältigen. Auch der Eltern-Kind-Raum ist als Ruheort nicht frei zugänglich und somit lediglich

Studierenden, welchen einen Antrag samt Offenlegung einer Diagnose bei "Studium mit Beeinträchtigung" stellen, vorbehalten.

Diese Räume sollen für alle gelten, um allen einen angenehmen Studiumsalltag und Möglichkeiten der Pause zu bieten.

Verlauf

- 28.11.2023: VPL zur Besprechung zugesendet.
- 12.12.2023: Besprechung mit dem VPL
- 30.12.2023: Besprechung des Antrags im Unileitungsgespräch
- 4.5.2024: Mail mit weiteren Informationen sowie Hintergründen des Antrags an die Kanzlerin versandt.

2stupa2324-B4: Tarifvertrag JETZT!!

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 23.11.2023
- Antragsteller: Timo Schmelz
- Status: in Vorbesprechung mit VPL
- Versandt am: ausstehend
- Empfänger: VPL (Vorbesprechung)
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament der Universität Bamberg möge beschließen, dass es sich öffentlich für einen bundesweiten TVStud in der aktuellen Tarifrunde der Länder ausspricht.

Das Studierendenparlament möge folgendes Statement verabschieden und öffentlich auf allen verfügbaren Kanälen posten:

„In der aktuellen Tarifrunde der Länder unterstützen wir die Forderung nach einem Tarifvertrag für Studentische Beschäftigte (TVStud). Dieser würde dazu beitragen die finanzielle Lage der Tutor*innen und Hilfskräfte an den Universitäten und universitätsnahen Instituten zu verbessern. Der Staat sitzt auf der Arbeitgebenden Seite, muss seiner Vorbildsfunktion gerecht werden und die größte existierende Tariflücke im Öffentlichen Dienst schließen.“

Begründung

Studentische Beschäftigte fallen schon zu lange unter eine vom Staat geschaffenes Schlupfloch, dass diesem ermöglicht sie nicht nach Tarif zu bezahlen. Dadurch existiert die größte Tariflücke im öffentlichen Dienst (schätzungsweise 300.000-400.000 Angestellte). Durch die aktuelle Tarifrunde besteht die Möglichkeit diese Lücke zu schließen und damit die finanzielle Lage der Student*innen zu verbessern. Darüber hinaus können die weiteren Forderungen der TVStud Bewegung nach einer Mindestvertragslaufzeit und mehr Urlaubsanspruch dazu beitragen die dauerhafte Unsicherheit der Studierenden endlich zu beenden. Dass ein Tarifvertrag für Hilfskräfte keine Utopie ist, sondern auch funktioniert, zeigt das Beispiel Berlin. Dort gibt es schon seit 1986 einen TVStud, der nachweislich zu einer Verbesserung der sozialen Lage der Studierenden gesorgt hat (Quelle: Studie „Jung, akademisch, prekär“)

Verlauf

- 28.11.2023: VPL zur Besprechung zugesendet.

2stupa2324-B5: Gegen die Prekarität im wissenschaftlichen Hochschulbetrieb der Uni Bamberg

Allgemeine Daten

- Beschlossen am: 23.11.2023
- Antragsteller: Timo Schmelz
- Status: in Vorbesprechung mit VPL
- Versandt am: ausstehend
- Empfänger: VPL (Vorbesprechung)
- Verantwortlichkeit:

Antrag

Antragstext

Das Studierendenparlament der Universität Bamberg möge beschließen, dass es die Unileitung zur Solidarisierung mit dem TVStud auffordert.

Das Studierendenparlament fordert von der Unileitung sich öffentlich für einen Tarifvertrag für studentische Angestellte auszusprechen und ihre Kontakte zum bayrischen Staatsministerium für Wissenschaft zu nutzen, um sich dafür einzusetzen, dass Bayern seine Blockadehaltung gegen einen TVStud im Interesse der Studierenden aufgibt.

Begründung

Studentische Beschäftigte fallen schon zu lange unter eine vom Staat geschaffenes Schlupfloch, dass diesem ermöglicht sie nicht nach Tarif zu bezahlen. Dadurch existiert die größte Tariflücke im öffentlichen Dienst (schätzungsweise 300.000-400.000 Angestellte). Durch die aktuelle Tarifrunde besteht die Möglichkeit diese Lücke zu schließen und damit die finanzielle Lage der Student*innen zu verbessern. Darüber hinaus können die weiteren Forderungen der TVStud Bewegung nach einer Mindestvertragslaufzeit und mehr Urlaubsanspruch dazu beitragen dauerhafte Unsicherheit der Studierenden endlich zu beenden. Dass ein Tarifvertrag für Hilfskräfte keine Utopie ist, sondern auch reell funktioniert, zeigt das Beispiel Berlin. Dort gibt es schon seit 1986 einen TVStud, der nachweislich zu einer Verbesserung für die Studierenden gesorgt hat (Quelle: Studie „Jung, akademisch, prekär“). Die Mehrheit der Vertreter*innen der Länder hat sich mittlerweile für eine Tarifierung ausgesprochen, allerdings vergessen einige im Zuge der Verhandlungen ihre Versprechungen und Bayern lenkt immer noch nicht ein. Diese Haltung muss sich ändern zum Wohle der Studierenden.

Verlauf

- 28.11.2023: VPL zur Besprechung zugesendet.